

K - Queen of Coincidence

Von BlackBox

Kapitel 6: Kapitel 5

Nach der Schule, auf dem Heimweg

"Die Schule ist heute irgendwie schnell vergangen, findest du nicht auch?"

"Für dich vielleicht, Mari-chan, das ist aber auch nicht schwer, wenn man den ganzen Unterricht verschläft, nicht mal der Lehrer konnte dich wecken!"

"Naja, wenn ich schlafe, dann schlafe ich eben... "

"Schlaf nachts!"

"Hab ich ja, aber ich hatte diesen total seltsamen Traum da bin ich irgendwie fast genauso müde aufgewacht, wie ich gestern Abend war..."

"Und wieso hast du mir davon nichts erzählt?!"

"Du machst dir schon genug Vorwürfe und Gedanken wegen gestern, ich wollte dir nicht noch mehr Sorgen bereiten."

"Du könntest Abhilfe schaffen, indem du dich untersuchen lassen würdest."

"Was meinst du sollen wir essen, wenn wir heimkommen?"

"Du ignorierst das also schon wieder..."

"Sollen wir uns Pizza bestellen?"

"Nein, wir kochen! Und dafür müssen wir jetzt erstmal einkaufen."

Und so wurde ich von Megu-chan zum Einkaufen geschleppt...

Und im Anschluss, um zwei große, volle Einkaufstaschen schwerer und 4500 Yen, die ich für Pizza hätte ausgeben können, ärmer kamen wir schließlich bei mir zuhause an. In der Küche.

"Ich habe schonmal Reis gekocht, aber ich habe nie etwas dazu gemacht."

Megu deckte gerade den Tisch.

"Was ist? Ich kann dich schlecht verstehen."

"Dashi oder Miso? Was kommt zuerst rein?"

Megu kam zurück in die Küche.

"Mari-chan, du stehst da rum, als hättest du noch nie gekocht..."

"Ich habe schonmal Reis gekocht, aber..."

"Aber...?"

"Noch nie etwas dazu...hehe...~"

"Nichts da >hehe<!"

"Du weißt doch, dass ich zwei linke Hände habe, schau her!"

"Du drehst doch nur die eine um! ... Also gut, ich mach das, wenn ich dir das überlasse dauert das ja bis nächste Woche... und ich bin nicht sicher, ob die Küche das heil überstehen würde..."

"Yay~"

"Du solltest auf deine Faulheit nicht so stolz sein."

Ach, es funktioniert aber so gut, Megu-chan du solltest schlechter kochen, wenn du willst, dass ich es lerne.

"Sag mal, Megu-chan, wieso heiratest du mich nicht, ich liebe dich üüüber aaaalles!"
drück

"Du meinst wohl mein Essen und die tatsache, dass du glaubst dann nicht mehr kochen lernen zu müssen? Und häng dich nicht so an mich, wenn ich ein Messer in der Hand halte, das ist gefährlich!"

"So offensichtlich...?"

"Mari-chan... wie lange kennen wir uns denn jetzt?"

"Ja, schon, da hast du recht."

Ein paar dieser für uns so typischen Manzai-Routinen später war das Essen fertig, es war wie immer einfach nur köstlich, ehrlich, Megu-chaaaaan, heirate mich!

"Nein."

Ist sie jetzt eine Esper oder was??

"Bin ich nicht, ich kenn dich nur zu gut..."

Unheimlich...

Nach Essen und Abwasch haben wir, ganz vorbildlich unsere Hausaufgaben erledigt und noch einmal unser Mittagessen aufgewärmt, weil es als wir fertig waren auch schon wieder Zeit fürs Abendessen war, Megu-chans Essen schmeckt auch aufgewärmt einfach nur gut~.

Nach dem Essen war ich aus irgendeinem Grund schon wieder extrem müde, ich hoffe ich träume nicht wieder so einen Mist wie letzte Nacht...

Megu-chan ging eine Weile nach Hause um mehr Kleidung und andere Dinge zu holen bevor sie ging meinte sie solche Dinge wie: "Halte dich fern von der Küche!" und "Ich kann dich jetzt unmöglich alleine lassen, nicht dass ich mich nicht freuen würde, dass sie hier übernachtet, aber wofür hält sie mich?? Ein kleines Kind oder so?"

Naja, ist ja nicht so, dass ich nichts zu tun hätte, das Internet ist immer gut, um Zeit totzuschlagen, auch wenn ich müde bin, ich kann doch nicht ins Bett, ohne dass Megu-chan wieder da ist, schließlich hat sie keinen Schlüssel und außerdem könnte ich nicht schlafen, ohne zu wissen, dass sie sicher wieder hier ist.

Hmmm... eigentlich ist das Internet irgendwie ziemlich langweilig...

Moment... Scepter 4 war auf dem Berg bei der alten Sternwarte...? Und das scheinbar kurz nach uns gestern... Was wollten die da bloß...?

Das erzähle ich auf keinen Fall Megu-chan, sonst fängt sie wieder an zu nerven und schiebt Panik oder so...

Ich mach die Seite schnell wieder zu...

.
. .
.

"Ist sie wiedermal eingeschlafen..."

Megu hatte, im Gegensatz zu dem, was Mari dachte einen Schlüssel dabei.

Seufz "Da liegt sie und sabbert mit einem Engelsgleich zufriedenen Gesichtsausdruck auf die Tastatur..."

"Mari-chan, wach auf, du kannst doch nicht einfach vor deinem PC einschlafen!"

"Mwah... isch bin doch gar nischt einneschlaffen...!"

"Du bist nicht mal jetzt richtig wach, komm ich bring dich ins Bett."

"Ja, Mama..."

"Ich bin auch nicht deine Mama..."

"Ich weiß, du bist meine Ehefrau, Megu-chan! he...he..."

"Gleich geschafft, und jetzt bring noch deine Beine aufs Bett, dann lass ich dich in Ruhe."

Drück Mari hielt Megus rechten Arm fest, als wäre er ein Kissen und schlief schon wieder selig.

"Also wirklich, ein Glück, dass ich dich so gut kenne und mich schon umgezogen habe, gute Nacht, du anhängliches Wesen, du."